

Ehrliche, handgemachte Musik

„Tangette“ und „Akzente“ bezaubern Publikum in Holzheim

Mit einem Doppelkonzert in der evangelischen Kirche in Holzheim wurde das Festjahr zur Ersterwähnung der Kirche vor 550 Jahren gefeiert. Die Ensembles bezauberten das zahlreich erschienene Publikum.

PATRICIA MOSER

Göppingen. Gut 150 Besucher fanden sich in der Evangelischen Kirche in Holzheim ein. Am Spätnachmittag leuchtete die Sonne durch die schönen vier Chorfenster des Stuttgarter Künstlers Wolf-Dieter Kohler.

Den Anfang machte das Ensemble „Tangette“. Die vier Musiker setzten den Tango Nuevo in den Mittelpunkt ihres Konzerts, immer in der Absicht, so Bassist Norbert Baar, „ehrlische und handgemachte Musik zu machen“. Das Ensemble, bestehend aus Akkordeon, Klarinette, Schlagzeug und Bass stellte im Anschluss an ihren Tango Nr. 1 gleich den Tango Nr. 2 vor. Weitere Tangomelodien folgten im gleichen Stil, teilweise langsam und getragen klingend, mit einer klagenden Klarinette, dann wieder lebendig und freudig, mit einem dominanten Akkordeon. Jeder der Musiker scheint dabei mit seinem jeweiligen Instrument zu verschmelzen. Dann ein Musettewalzer namens „NN“ im Fünf-Viertel-Takt, „nicht einfach zu spielen und noch weniger einfach darauf zu tanzen“, so Baar, der auch

die humorvolle Moderation übernahm.

Mit „Tango pour Claude“, eine Mischung aus Tango und Klezmer, übergab das Ensemble an das Akkordeon-Ensemble „Akzente“. Nach einem kurzen Imbiss ging es weiter mit dem Stück „La danza“, einem rhythmischen Stück von Gioachino Rossini. Die fünf Musiker spielten ausgewählte schwierige Stücke, die teilweise für Symphonieorchester und große Ensembles geschrieben sind. Ihr Mut machte sich bezahlt. Die Herausforderung gelang. Emotional präsentierten die fünf Musiker von Johannes Brahms den Walzer Nr. 15 A-Dur op. 39. Mit dem Brandenburgischen Konzert Nr. 3 von Johann Sebastian Bach und Bil-

dern einer Ausstellung von Modest Mussorgsky zauberten sie eine festliche Stimmung in die freundlich helle Kirche. Das Publikum im Kirchenraum und auf der Empore lauschte ergriffen und aufmerksam.

Als Schlusspunkt fanden sich beide Ensembles zusammen und spielten als Zugabe von Bach „Jesus bleibet meine Freude“. Ein stimmungsvoller Abend wurde mit reichlich Applaus belohnt. Freiwillige Spendeneinnahmen wollen sich die beiden Ensembles mit der Evangelischen Kirche zu je einem Drittel teilen. In der mittlerweile eingetretenen Dunkelheit durften sich die Besucher ein Stück weit zu ihrem Auto vom Leuchten der vier Chorfenster begleiten lassen.



Den Tango Nuevo hat sich „Tangette“ auf die Fahnen geschrieben. Beim Konzert mit der Gruppe „Akzente“ überzeugten beide Ensembles. Foto: Patricia Moser

